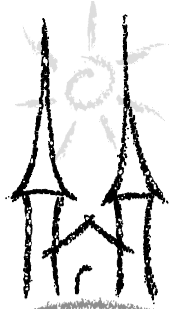


Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 8 August 2023

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Gölser Hubertus Schützen laden gleich zweimal ein

Bezirkskönigsschießen und Bürger- und Königsschießen in der Schützenhalle

Die St. Hubertus Schützengesellschaft 1846 Güls e.V. freut sich schon auf die nächsten Veranstaltungen im Schützenhaus „Unter der Fürstenwiese“, am 20. August 2023 das Bezirkskönigsschießen mit Festzug durch Güls, an dem der amtierende Schützenkönig Josef Weber antreten wird und eine Woche später, am 27. August 2023 das Bürger- und Königsschießen, bei dem der neue Gölser Schützenkönig und der neue Gölser Bürgerkönig ausgeschossen werden. Die Gölser Schützen laden hierzu alle Gölser recht herzlich in das Schützenhaus ein.

Bezirkskönigsschießen 2023

Am Sonntag, 20. August 2023 findet das diesjährige Bezirkskönigsschießen des Schützenbunds Mittelrhein-Untermosel e.V. hier bei uns in Güls statt. Ausrichten wird die St. Hubertus Schützengesellschaft 1846 Güls e.V. dieses Bezirkskönigsschießen.

Als Gäste werden unter anderem Josef Oster (MdB), die Blüten- und Weinkönigin Antonia und Prinzessin Jasmin, Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann und der Schirmherr der Veranstaltung, der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, David Langner erwartet.

Am Vormittag ab 10.00 Uhr wird in der Schützenhalle Unter der Fürstenwiese der Bezirkskönig 2023 ermittelt. Für Güls wird Josef Weber als amtierender Gölser Schützenkönig antreten.

Um 13.00 Uhr findet dann der traditionelle Festzug durch Güls statt. Vom Festplatz in der Gulisastraße geht es über die Eiseheiligenstraße und Servatiusstraße zur Neustraße und weiter zur Straße Am Zehnthof, um von dort aus über die Poppenstraße, die Wolfskaulstraße und Am Mühlbach zum Schützenhaus Unter der Fürstenwiese zu gelangen, wo der Festzug ausläuft.

Alle Anwohner des Zugwegs werden ge-

beten ihre Gölser Fahnen zu hissen und den Zugweg festlich zu gestalten. Nachmittags finden dann in der Schützenhalle weitere Schießwettbewerbe statt, darunter das Jacob-Klein-Schießen, das König der Könige, das Adlerschießen der Bruderschaft, Wert- und Geldadlerschießen sowie der Sozialadler des Bezirks. Der Erlös des Sozialadlers geht in diesem Jahr an das Heimatmuseum Güls.

Abschließend findet die Siegerehrung der erfolgreichen Schützen des Tages statt.

Bürger- und Königsschießen

Das traditionelle Bürger- und Königsschießen findet dann eine Woche später, am 27. August in der Schützenhalle statt. Ab 13.00 Uhr werden dort mehrere Schießwettbewerbe angeboten, die speziell für die Gölser Bürger ausgerichtet werden. Darunter unter anderem das Mannschaftsschießen der Gölser Vereine, sowie das Geldscheibenschießen als Einzelwettbewerb. Schlussendlich wird auch der Gölser Bürgerkönig bzw. die Bürgerkönigin in einem Adlerschießen ausgeschossen; zur Erinnerung, der amtierende Bürgerkönig ist Marco Nöthen. Nicht zu vergessen die Jungmajestäten im Nachwuchsbereich, die an diesem Nachmittag ermittelt werden.

Höhepunkt ist und bleibt aber das Adlerschießen, in dem der neue Schützenkönig oder die Schützenkönigin von Güls ausgeschos-

sen wird. Es bleibt abzuwarten, wem das Glück hold ist und die Nachfolge von Josef Weber, dem amtierenden Schützenkönig antritt.

Zum Abschluss des Nachmittags findet die Siegerehrung der erfolgreichen Schützen des Tages sowie die Proklamation des Bürgerkönigs oder der Bürgerkönigin sowie des Schützenkönigs oder der Schützenkönigin statt.

Die St. Hubertus Schützengesellschaft 1846 Güls e.V. lädt zu beiden Terminen alle Gölser Bürger und Freunde des Schießsports herzlich ein, die Schützenhalle „Unter der Fürstenwiese“ zu besuchen und die Schützen bei ihren Wettbewerben anzufeuern, am 20.8. den traditionellen Festzug zu besuchen und am 27.8., selbst im Einzel- oder Mannschaftswettbewerb anzutreten, um die eigenen Schießkünste unter Beweis zu stellen und in jedem Falle im Kreis der Schützengesellschaft Güls gesellige Stunden zu verbringen.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt, aber auch das ist ja bei den Gölser Schützen gute Sitte und Brauch.



Die Teilnehmer des Bürger- und Königsschießens 2022 präsentieren stolz ihre Urkunden. Josef Weber (unten Mitte) wurde Schützenkönig.

Lebensretter gesucht: Spenden Sie Blut

Nächster Termin in Güls ist am 24. August in der Vereinshalle des TV Güls

Die höhere Mobilität der Menschen innerhalb der Urlaubszeit wirkt sich aktuell negativ auf die Zahl der Blutspenden aus. 80 Prozent der Deutschen benötigen mindestens einmal im Leben ein Blutpräparat, das nur durch Spenderblut hergestellt werden kann. Sogar 94 Prozent der spendefähigen Bevölkerung weiß zwar um die Bedeutung von Blutspenden, aber nur etwas mehr als drei Prozent spenden auch regelmäßig Blut.

Mit einer Blutspende kann jeder helfen und dazu beitragen, dass im Notfall die für Empfänger überlebenswichtigen Blut-



präparate ausreichend vorhanden sind. Ein Blutspender kann mit seinem Blut bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten helfen.

Statistisch gesehen wird mit 19 Prozent das meiste Blut inzwischen zur Be-

handlung von Krebspatienten benötigt. Es folgen mit insgesamt 32 Prozent Erkrankungen des Herzens, Magen- und Darmkrankheiten, 12 Prozent bei Unfällen bei Sport, Straßenverkehr sowie im Beruf und Haushalt. Die restlichen 19 Prozent werden bei Leber-, Nieren- Blut- oder Knochen- und Gelenkerkrankungen sowie Geburtskomplikationen benötigt. Jede/r wird derzeit gebraucht! Das Deutsche Rote Kreuz bittet alle Spendewilligen, sich in den nächsten Tagen einen Termin zur Blutspende einzuplanen. Zusätzlich zur Blutspende besteht bei allen Terminen die Möglichkeit, sich über die Stephans-Morsch-Stiftung als Stammzellenspender typisieren zu lassen.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende in Güls ist am Donnerstag, 24.08.2023 in der Vereinshalle des TV Güls, Eiseheiligenstraße 2, von 16.00 bis 20.00 Uhr.

Es wird gebeten, nach Möglichkeit einen Wunschtermin für die Blutspende online unter www.blutspendedienst-west.de zu reservieren. Dort kann man auch die weiteren Termine in Koblenz einsehen. Spontane Spenden sind bei freien Kapazitäten auch möglich, es kann aber zu Wartezeiten kommen. Für eine Spende im Blutspendemobil ist derzeit noch keine Terminreservierung erforderlich.

WEIN.GUT ERLEBEN!

WEINGUT *Spurzem*

JAHRGANGSPRÄSENTATION IM WEINKELLER

Verkostung des gesamten Weinsortiments

Hausgemachte Flammkuchen Exklusive Einblicke in den Weinkeller

02. & 03. September

Samstag 14.00 - 21.00 Uhr
Sonntag 14.00 - 19.00 Uhr

WEINGUT-SPURZEM.DE

SAVE THE DATE!

09./10. September 2023

Sommerfest der STIFTUNG KINDERSEELE auf dem Sportplatz des BSC 1950 Güls e.V.

Güls. BeiSAMmen feiern zugunsten der STIFTUNG KINDERSEELE – das ist das Motto der ISA für das diesjährige Sommerfest. An zwei Tagen wird den Gölsern und allen Freunden und Förderern der Stiftung ein Fest mit irischer Live-Musik, Kinderattraktionen und kulinarischen Köstlichkeiten geboten.

Der Reinerlös des Festes geht an die STIFTUNG KINDERSEELE. Diese setzt sich seit 2010 für Kinder ein, die in frühen Lebensjahren Gewalt erlebt und traumatische Erfahrungen gemacht haben. Sie fördert Projekte, die den Kindern helfen, wieder erstes Vertrauen aufzubauen, Stück für Stück ihre Vergangenheit zu bewältigen und zuversichtlicher in die Zukunft zu schauen.

Die ISA freut sich, auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen.



KINDERSEELE
EINE STIFTUNG DER ISA



ENDLICH GESELLIN!

Rojin

Zur bestandenen Prüfung gratulieren wir Rojin ganz herzlich und freuen uns, dass Sie uns ab sofort als Gesellin unterstützt.

Buchen Sie einen Termin bei Rojin für ein Liebeshaar-Paket und Sie erhalten

20 % Rabatt*

LIEBESHAAR®
Friseur

Gulisastraße 41 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon 02 61 - 40 17 22

* gültig im August 2023



(02 61)
33 6 33

CHARLY'S CITYCAR

Kompetent Schnell • Zuverlässig
Tag und Nacht für Sie bereit

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Kurierfahrten
- Dialyse-Fahrten
- Fahrten im Rolli sitzend
- Großraumfahrzeuge bis 8 Personen
- Fahrten aller Art



CHARLY'S CITYCAR, Burgstr. 8, 56068 Koblenz, Tag und Nacht

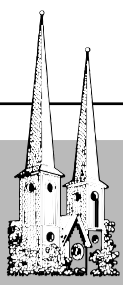
www.charlys-citycar.de



Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung
Horn Internetservice

Unter der Fürstenwiese 4 a
56072 Koblenz-Güls
Telefon: 0261 / 4 57 92

www.koblenz-net.de



Aus der Pfarrgemeinde

Krabbelgruppe „Storchennest“

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet dienstags um 10.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Weitere Informationen per Mail unter: schneider@fbs-koblenz.de

Mittwochimpuls

Herzliche Einladung zum MITTWOCHIMPULS mit Gebet, Meditation und Gesang am 20. September und 15. November um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius.

Pfarrbücherei St. Servatius

Die Bücherei im Untergeschoss der Pfarrbegegnungsstätte hält viele neue und interessante Bücher bereit. Die An-

meldung und Ausleihe ist kostenlos. Besonders für Familien mit Kindern lohnt sich ein Besuch, neben aktuellen Kinderbüchern gibt es auch Spiele, Hörbücher, CD's und Tonies zu entdecken. Im August (Sommerferien) ist die Bücherei montags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, danach auch wieder donnerstags zur gleichen Zeit.

Sommerferienaktion: An den beiden Montagen, 7. und 14. August, liest OSCAR, die sprechende Puppe, wieder in der Bücherei vor. Das Thema ist in diesem Jahr Märchen. Alle Kinder und auch erwachsene Begleitpersonen sind herzlich eingeladen. Anschließend besteht die Gelegenheit zu stöbern und zur Ausleihe und Rückgabe von Medien.

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240 NEU: ROLLSTUHLTAXI · Krankenfahrten für Dialyse- und Strahlenpatienten

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Güls und Bisholder!

Da schwirrt einem der Kopf: Lauter wichtige Dinge werden in Güls diskutiert: Offenlage, Kita-Neubau, Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan, Mobilitätskonzept, Beratungsbedarf, ein neuer Parkplatz hier, ein erster Bauabschnitt da, Entsiegelung, Barrierefreiheit usw.!

Da hatte ich gedacht, Ortsvorsteher in Güls wär eher etwas, wo es um Gratulation zum Geburtstag und zur Goldenen Hochzeit ginge. Ja, das gehört auch dazu, aber seit einiger Zeit bewegt sich im Baubereich so einiges in Güls und das ist gut so! Und wie gesagt: wir versuchen zumindest soweit wie mög-



lich Güls Interessen einzubringen, unser Ortsbeirat als ein wichtiger Akteur und ich als euer Ortsvorsteher. Und was mir auch noch wichtig ist: ein herzliches Dankeschön an all die

freundlichen Anwohnerinnen und Anwohner der Gulisastraße, die in der Hitzeperiode die durstigen Blümchen in den Fässern gegossen haben. Und ein ebenso herzliches Danke an all die Spenderinnen und Spender, die es ermöglicht haben, dass in den Fässern nun ein paar blühende Sommerblumen nachgepflanzt werden konnten.

Aber bei all den wichtigen Dingen darf man eins nicht vergessen: Man muss auch mal entspannen, Urlaub machen, seine freie Zeit genießen, neue Kraft tanken. Dafür sind die Ferien da, dafür sollte man die Sommerzeit nutzen. Ob ihr also zu Hause bleibt und zu Fuß oder mit dem Fahrrad unsere wunderschöne Heimat (neu) entdeckt oder ob ihr in die Ferne schweift, um fremde Länder zu sehen und andere Kulturen kennenzulernen: Ich wünsche euch allen eine gute Zeit, erholt euch gut und kommt um Gottes Willen alle gesund und munter wieder zurück.

Das wünscht euch allen
Euer Ortsvorsteher
Hans-Peter Ackermann

Bernd Hollmann

FREIER THEOLOGE



Als freier Theologe stehen für mich besonders die Menschen mit ihrer Individualität und ihren Wünschen im Vordergrund. Zuverlässig stehe ich Ihnen für

- freie Trauungen
- Willkommensfeiern
- weltliche Beerdigungen

zur Verfügung. Nehmen Sie per Mail oder telefonisch Kontakt zu mir auf, ich berate Sie gerne!

www.bernd-hollmann.de

Auf der Schleifmühl 12 | 56072 Koblenz | Telefon 0261/ 20409891 | info@bernd-hollmann.de

*Du kannst nicht tiefer fallen, als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen, barmherzig ausgespannt.*



Werner Schaefer

Pfarrer i. R.

* 3.1.1954 † 15.7.2023
in Koblenz in St. Wendel/Saar

Priesterweihe 14.7.1984

Im Namen aller Trauernden
Peter Erben

Die Beisetzung fand auf dem Friedhof in St. Wendel-Urweiler statt.

Offene Gesprächsrunde für Trauernde

Trauercafé der Evangelischen Kirchengemeinde

Jeder Mensch trauert auf seine Weise. Nichts ist mehr so wie es einmal war. Mit wem kann man darüber reden? Nicht nur in den ersten Stunden und Tagen, sondern auch noch nach Wochen, vielleicht sogar Jahren. Wenn die Trauer immer noch da ist. Vielleicht nur flackernd an manchen Tagen, an manchen Orten. Oder wenn sie wie ein Feuer unser Herz verbrennt? „Es tut gut, mit anderen zu reden, die ähnliches erfahren haben.“ „Einfach reden, ohne dass jemand sagt: Das wird schon wieder.“

Den Raum für diese Erfahrung wollen das Pfarrteam der Evangelischen Kirchen-

gemeinde Koblenz-Lützel, Peter Stursberg, Vera Rudolph und Marina Stahecker-Burtscheidt, allen Trauernden schenken. Das Trauercafé ist offen für alle, die Teilnahme ist kostenlos. Die nächsten Termine sind 21. September, 12. Oktober und 23. November 2023 jeweils 19.00 bis 21.00 Uhr in der Martin-Luther Kirche, Brenderweg 125, Koblenz-Neuendorf. Gerne können Sie sich anmelden: 0261-4040326.

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Evangelische Kirche Güls

SO, 30.07.	11 Uhr	Gottesdienst
SO, 06.08.	11 Uhr	Gottesdienst
SO, 13.08.	11 Uhr	Zentraler Gottesdienst
MI, 16.08.	11 Uhr	Café Plus
SO, 27.08.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
SO, 03.09.	11 Uhr	Gottesdienst



Schiffstour zum Feuerwerk

Es gibt noch Karten für die Schiffstour auf der Mosel zum Feuerwerk anlässlich des Gewinner Weinfestes. Die CDU Güls lädt am Sonntag, 3. September um 19.00 Uhr ein. Dann geht es los mit dem Fahrgastschiff Confluentia der Familie Hölzenbein. Einlass ist um 17.30 Uhr am Anleger an der Gölser Brücke auf der Moselweißer Seite. Die Rückkehr ist für 22.30 Uhr an der Gölser Brücke geplant. Der Fahrpreis beträgt, wie in den vergangenen Jahren 10 € pro Person.

Die Karten gibt es bei August Hollmann in Bisholder, FrAnk Stores (ehemals Duo) Herbys Coffee Bar und Gärtnerei Wilbert.

Heyerbergfest zu „Rhein in Flammen“

Einer schönen Tradition folgend wird auch in diesem Jahr der Gölser SPD-Ortsverein das Heyerbergfest feiern.

Bei kalten Getränken und leckerem Grillgut, zubereitet unter fachmännischer Aufsicht von Cem Ilhan, lässt sich auch in diesem Jahr wieder gemütlich auf das große Feuerwerk warten.

Los geht's am Samstag, 12. August 2023 ab 19 Uhr an der frisch renovierten Grillhütte auf dem Heyerberg.



Unsere Adelheid!
Ein Bisholderer Urgestein,
bekannt und beliebt, hat uns
leider für immer verlassen.

Liebe Adelheid,
wir werden Dich im
Dorfleben vermissen, aber
Du wirst vielen Bisholderern
und Gölsern in angenehmer
Erinnerung bleiben.

Peter Kalter

AWO-Güls gratuliert Hans Nell

Urkunde und Treuzeichen für 50 Jahre Mitgliedschaft



Der 87-jährige Hans Nell wurde im Juli vom Kreisvorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt Koblenz-Stadt e.V., Toni Bündgen, sowie vom Vorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt Güls, Hermann Schäfer, für herausragende Leistungen und 50-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde mit Treuzeichen geehrt.

Hans Nell war jahrzehntelang ein absoluter Aktivposten im „Dorfleben“ von Güls. Er gehörte nach der Eingemeindung unseres Heimatortes nach Koblenz im Jahre 1970 zu den ersten Gölsern im Koblenzer Stadtrat, dem er bis 1994 angehörte.

Hans Nell ist auch eine der ganz wenigen Personen in Koblenz und die erste Person in Güls, die auf 50 Jahre AWO Mitgliedschaft zurückblicken kann. Krankheitsbedingt konnte er leider nicht in „großer Runde“ im Rahmen des Sommerfestes der AWO Güls gewürdigt werden.

Toni Bündgen und Hermann Schäfer ließen es sich nicht nehmen, Hans Nell zu besuchen und ihm die Glückwünsche der Gölser und Koblenzer AWO-Familie zu übermitteln. Sie bedankten sich für all sein soziales Engagement und wünschen ihm alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit!

Regionale Besonderheiten

Gölser Nüsse und andere Schätze der Natur

Die Gölser Grünen laden nach dem erfolgreichen Spaziergang durch die Gölser Gemarkung vor zwei Jahren am Sonntag, 3. September, ab 15.00 Uhr wieder einmal ein zu einer lokalen Entdeckungsreise, dieses Mal ins Schleiderbachtal. Treffpunkt ist die Kapelle im Mühlental unterhalb des Weinguts Toni Müller.

Auf dem Weg werden wir uns die dortigen Renaturierungsmaßnahmen des Schleiderbachs anschauen und uns dann vor Ort von dem „Nusspapst“ Roland Hausdorff über die Gölser und andere Nüsse informieren lassen. Mit von der Partie sind auch Achim Bertgen von der Bio-Ölmühle sowie unser Gölser Landwirt Werner Kreuter, die beide Gölser Nüsse verarbeiten und vermarkten. Während die Ölmühle eben Nussöl und Nussmus her-

stellt, bieten Werner und Stephe Kreuter neben dem Gölser Nussöl auch Nusslikör, Nusspesto und als besondere Spezialität auch eingelegte Gölser Nüsse an. Und weil die Gölser Gemarkung neben den Nüssen natürlich auch noch einiges andere zu bieten hat, werden Kreuters uns auch vor Ort mit Bio-Apfelsaft und Kirschsecco aus der Produktion von Philip Gößler und eigenen Kreationen von Obst in vergeistigter Form verwöhnen (Quetsch, Kirschwasser, Mirabellengeist und manches andere). Dazu kann man sicher auch verschiedene Pesto-Variationen probieren.

Anmeldung bitte über die Mailadresse h.ternes@arcor.de mit der Angabe der Personenzahl. Warten Sie nicht zu lange mit der Anmeldung, denn die Plätze sind begrenzt!

Am 4. Juli habe ich meinen 80. Geburtstag gefeiert. Viele Menschen – Nachbarn, Freunde, Bekannte, die Gölser Vereine – haben mir mit Gesprächen, Gratulationen und Geschenken sehr viel Freude bereitet.

Ein großer Dank euch allen!

Herzlichst Mechtild Berenz



Herzlich bedanken möchte ich mich bei allen, die mir zu meinem **90. Geburtstag** gratuliert und mir mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine so große Freude bereitet haben.

Lieselotte Schnor



Güls, im Juli 2023

Unsere Goldene Hochzeit

wird uns immer in Erinnerung bleiben. Wir danken unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten und dafür, dass ihr an unserem Goldtag unsere Gäste gewesen seid.

Edith und Alfred Helm

Koblenz-Güls, 21. Juli 2023



Sportliches Schützenfest überzeugte überdurchschnittliche Schießleistungen und viel Kameradschaft



Nach dreijähriger Pause fand am Sonntag den 2. Juli 2023 wieder das Schützenfest der St. Hubertus Schützengesellschaft 1846 Güls e.V. im Schützenhaus Unter der Fürstenwiese statt.

Drei Stunden lang wurde traditionell auf Adler geschossen. Anwesend waren Mannschaften aus fünf befreundeten Schützengesellschaften. Die Schützengesellschaft Güls ist mit drei Mannschaften angetreten. Ausgeschossen wurden an diesem Nachmittag insgesamt 21 Adler.

Alle anwesenden Schützen zeigten überdurchschnittliche Schießleistungen, was auch den sportlichen Charakter des Schützenfestes hervorhob.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Gölser Schützen ließen es sich nicht nehmen eine tolle Kuchenauswahl zu präsentieren und leckere Snacks in der Küche zuzubereiten. Dies freute vor allem die Besucher des Schützenfestes sowie die mitgereisten Angehörigen der aktiven Schützen. Alles in allem war es ein gelungenes Schützenfest, bei dem alle aktiven Schützen auf ihre Kosten kamen, bei dem aber auch genügend Zeit blieb, die Kameradschaft zu pflegen.

Die St. Hubertus Schützen freuen sich schon auf die nächsten Veranstaltungen: das Bezirkskönigsschießen am 20.8. und das Bürger- und Königsschießen am 27. August.

NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de

Sommerfest der Gölser AWO begeistert alle Besucher

Zahlreiche Ehrungen krönten einen ereignisreichen Tag.

Der Wettergott meinte es mal wieder gut mit der AWO. Bei angenehmen Temperaturen erlebten Mitglieder, Freundinnen und Freunde einen erlebnisreichen Tag voller Höhepunkte.

Nachdem die Anwesenden bereits zum Mittag von den Grillmeistern mit Steaks und Bratwürsten gestärkt wurden, begrüßte Hermann Schäfer alle Gäste im voll besetzten Außenbereich des Vereinsheims.

Zunächst wurden die anwesenden Jubilare für ihre langjährige Treue mit Urkunden und Ehrennadeln geehrt, sie wurden mit herzlichem Beifall bedacht. Besonders hervorzuheben ist die 50-jährige Mitgliedschaft von Hans Nell (s. Artikel auf Seite 2) und die 40-jährige Mitgliedschaft von Heinz Schnor.

Erster musikalischer Höhepunkt war der Auftritt vom Männergesangsverein Moselgruß, der unter der bewährten Leitung von Tristan Knusber einmal mehr unter Beweis stellte, dass ihre gesanglichen Darbietungen noch immer alle Zuhörerinnen und Zuhörer in beste Stimmung bringen und mit ihren Liedern begeistern können. Erst nach der zweiten Zugabe wurden die Sänger mit viel Beifall verabschiedet. Anschließend gab es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen aller Art.

Nach der Pause begeisterte der Musikverein St. Servatius unter der souveränen Leitung von Tobias Rosenbaum mehr als eine Stunde lang mit ihren großartigen Darbietungen alle Besucher. Die Gölser können stolz auf dieses Orchester sein. Einfach nur Klasse! Das Publikum ging voll

mit und sorgte für tolle Stimmung beim „Open Air Konzert“.

Zum Programmabschluss wurden die Gäste noch einmal in Hochstimmung versetzt, als die AWO-Tanzgruppe ihr ganzes Können unter Beweis stellte. Von den Gästen gefeiert marschierten die Tänzerinnen nach einer Zugabe unter großem Beifall aus. Abgerundet wurde die gesamte Veranstaltung durch den Alleinunterhalter

Klaus Weber, der die Gäste bei bester Stimmung in den Abend begleitete. Er beherrscht das gesamte Repertoire der Unterhaltungsmusik und ist bei Veranstaltungen der Gölser AWO nicht mehr weg zu denken. Es war schon spät, als er sein Abschiedslied sang und unter dem großen Beifall fröhlicher und dankbarer Gäste einen Tag beendete, an den sich viele gerne erinnern werden.



Beim Sommerfest der AWO wurden viele Mitglieder für Ihre langjährige Treue geehrt. Das Foto zeigt (oben v.l.) den AWO Kreisvorsitzenden Toni Bündgen und die Jubilare Peter Kalter (15 J.), Heinz Schnor (40 J.), Alwin Engel (25 J.), Reinhilde Kalter (15 J.), Lieselotte Brink (10 J.), Resi Boos (10 J.) und Rosel Kohl (10 J.). Unter Reihe von links: Hermann Schäfer (10 J.), Margrit Schneider (15 J.), Karin Krumbach (10 J.) und Renate Arend (10 J.). Nicht im Bild ist Liesel Schmitt. Sie wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Zu einem späteren Zeitpunkt werden noch geehrt: Hannelore Wiegand (25 J.), Martha Orth (25 J.) und Erich Goss (25 J.).

GRÜNE unterstützen wieder Ackermann

Auf ihrem Kreisparteitag Mitte Juli votierten die Mitglieder der Koblenzer GRÜNEN einstimmig für die Unterstützung der Kandidatur von Hans-Peter Ackermann als Ortsvorsteher für Güls und Bisholder bei der Wahl 2024.

Christopher Bündgen, Vorsitzender der Koblenzer GRÜNEN, lobte den Gölser Ortsvorsteher: „Hans-Peter ist mit Leib und Seele Ortsvorsteher von Güls und Bisholder. Das merkt man in jedem Gespräch mit ihm. In den 1,5 Jahren seiner bisherigen Amtszeit konnte Hans-Peter bereits viel erreichen. Geben wir ihm unsere Unterstützung auch für die nächsten fünf Jahre.“

Die Vorsitzende der Koblenzer GRÜNEN, Kim Theisen, ergänzte: „Hans-Peter ist ein GRÜNES Urgestein hier in Koblenz. Dennoch schafft er es in Güls, über Parteigrenzen hinweg für Lösungen und breite Mehrheiten zu sorgen. Die Menschen in Güls und Bisholder schätzen ihn wegen seiner pragmatischen und verbindenden Art. Hans-Peter wird Güls und Bisholder auch in den kommenden Jahren auf seine Art und Weise prägen. Dabei unterstützen wir ihn als Koblenzer GRÜNE aus voller Überzeugung.“

Hans-Peter Ackermann, der auch im nächsten Jahr, unterstützt von GRÜNEN und SPD, als überparteilicher Kandidat antreten wird, dankte den Mitgliedern und dem Vorstand für das überwältigende Ergebnis und die Unterstützung.

Vor 20 Jahren gegründet

Gölser-Mosel-Skater feiern im Weingut Lunnebach

Zu einem besonderen Event entwickelte sich das 20-jährige Vereinsfest der Gölser-Mosel-Skater. Im schönen Weingut Lunnebach in Güls wurden die Vereinsmitglieder mit einem leckeren kalten und warmen Büffet und Getränken verwöhnt.

Der Seelen-Stylist Franz-Joseph Eute neuer stattete den Skatern einen Besuch ab. Er fuhr auf einem speziellen Fahrrad herein und verkörperte mit seinem inspirierenden Auftritt den Verein. Dabei wurden besonders die Mitglieder hervorgehoben, die mindestens 10 Jahre und mehr Vorstandsarbeit geleistet haben. Sie

erhielten eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Aber auch alle anderen und besonders die anwesenden Gründungsmitglieder, wurden mit einem Dank für ihre Mitwirkung zur Gestaltung des Vereines bedacht.

Der Referent erinnerte daran, dass man sich ruhig an etwas Neues wagen sollte und fand, dass der 1. Vorsitzende mit bestem Beispiel auf dem speziellen Fahrrad damit beginnen und losfahren sollte, welches er auch gleich unter viel Beifall ausprobierte.

Dieses gelungene Fest wird den Mosel-Skatern noch lange in Erinnerung bleiben.



FROMM
STEUER- & WIRTSCHAFTSBERATUNG

Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303



Neues vom Wochenmarkt im August

Es ist Sommerzeit = Urlaubszeit. Da fehlen auf dem Markt im August die Suppenmanufaktur von Don Terrino, Iris Kimpel mit ihrer Pâtisserie und vom 11. – 19.08. auch Jackys Feinkost. In der letzten Augustwoche und der ersten Septemberwoche fehlt noch Saals Käsekiste. Mehr wissen wir noch nicht, wenn noch jemand hinzukommt, werden wir es gerne über unsere WhatsApp-Gruppe bekannt geben. In dem Zusammenhang geben wir gerne noch einmal den Hinweis: Wer jede Woche aktuell informiert werden möchte, kann dieser WhatsApp-Gruppe beitreten: Auf unserer Home-

page guelser-wochenmarkt.de einfach den grünen WhatsApp-Button anklicken und schon ist man so gut wie aufgenommen in diese Gruppe. Ansonsten gibt es nicht ganz viel Neues im August. Wir freuen uns einfach, Sie und euch auch in der ansonsten etwas ruhigeren Zeit begrüßen zu können und wünschen ein paar schöne Stunden gemeinsam mit Freunden oder Bekannten bei einem guten Kaffee, einem leckeren Eisbecher, einem Gläschen des guten Gölser Weines oder einfach nur so beim wöchentlichen Markteinkauf. Bis dann!

Euer Gölser Wochenmarktteam

Rentnerpärchen, 68 & 70 J., sucht in Güls:
2-3 ZKB, 70 - 85 m², EG oder 1. OG, mit Balkon oder Terrasse, bis 700 Euro KM, in Güls 0172 - 8197228

Aus dem Gölser Ortsbeirat

Aus den beiden Ortsbeiratssitzungen vom 3. und 10. Juli 2023 berichtet Hans Ternes, GRÜNE Güls.

Montag, 3.7.23

Jetzt war zwar unser Ortsvorsteher wieder gesund, aber trotzdem gab es einige Turbulenzen: Wie verabredet, sollte eine Vertreterin der Stadt über den Fortgang der Planungen im Bühnenhaus berichten. Als Hans-Peter Ackermann allerdings erfuhr, dass der Bericht sich darin erschöpft hätte, dass als Übergangslösung für eine Heizung für einen Winter eine externe Lösung vor die Halle gestellt werde und sonst noch nichts entschieden sei, sagte er diesen TOP kurzerhand ab. Zusätzlich wollte die Verwaltung dem Ortsbeirat seine Entscheidung über den Standort des neuen Kindergartens mitteilen. Im Behörden- oder Juristendeutsch: Anhörung nach § 75 Abs.2 GemO; Neubau der Kita St Servatius in Güls. Dazu war ein Schreiben der Verwaltung eingegangen, das auf ca. zehn Seiten die Entscheidung der Verwaltung für den Standort „Neuer Friedhof Güls“ und gegen den Standort „Gulisastraße“ begründete und diesen als alternativlos beschrieb. Allerdings hatte auch zu diesem TOP unser Ortsvorsteher den zuständigen Vertreter der Stadt wieder eingeladen, weil er verlangte, dass die Fraktionen des Ortsbeirats zunächst die Gelegenheit bekommen sollten, sich mit den Plänen auseinanderzusetzen und auch eine angemessene Diskussion der Alternativen in dem Gremium stattfinden sollte. Dementsprechend wurde ein weiterer Termin für den 10.07. angesetzt, wo zunächst eine Position des Ortsbeirats ermittelt werden soll, bevor die Verwaltung ihre Ideen vorstellt. Aber schon in dieser Sitzung wurde das Vorgehen der Verwaltung deutlich kritisiert, die auch im Gespräch mit der Kita-Leitung ihre Entscheidung bereits als alternativlos dargestellt hatte. Somit waren aber TOP 1+2 schnell vom Tisch, TOP 3, der eine vernünftige Infrastruktur für eine Toilettenanlage z. B. beim Blütenfest forderte, war von allen Fraktionen gemeinsam eingebracht worden und wurde dementsprechend einstimmig verabschiedet. Bei TOP 4 berichtete der Ortsvorsteher, dass die Einsprüche des Ortsbeirats bezüglich des Bauprojekts „Moselweinstraße“ im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität besprochen worden seien, dass der Ausschuss schließlich aber der Planung zugestimmt habe, sodass diese nun in die Offenlage gehe. Kleine Ver-

änderungen an den Ausmaßen der Technikaufbauten habe der Architekt zugestanden, bezüglich der Parkraumsituation sei nur gesagt worden, dass die Planung geltendem Recht entspreche und der Ortsbeirat hier keine Einspruchsmöglichkeiten habe. Abschließend weist das Ortsbeiratsmitglied Werner Wilbert zum wiederholten Male darauf hin, dass die öffentlichen Grünanlagen im Ortsteil nicht immer in einem guten Zustand sind, weil sie häufig nicht gut gepflegt würden. Auch kritisiert er die mangelhafte Pflege der Abwasserrinnen und Abläufe, weil so zu befürchten sei, dass es bei Starkregenereignissen zu Überflutungen kommen könnte.

Montag, 10.07.23

Die Fraktionen des Ortsbeirats hatten sich im Vorfeld intern und miteinander mit den alternativen Standorten für die neue Kita auseinandergesetzt und die Argumente geprüft. Das Ergebnis bei der Abstimmung des einzigen Tagesordnungspunktes „Neubau Kindergarten Güls“ war eindeutig: Die Mitglieder des Ortsbeirates lehnten die Vorlage der Verwaltung mit dem Standort auf dem Gelände des „Neuen Friedhofs“ einstimmig ab. Der Leiter des Jugendamtes Koblenz, der als Vertreter der Stadt anwesend war, nahm dieses Votum zur Kenntnis und wird es in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorstellen. Es wurde verabredet, dass bis nach der Sommerpause eine Planung vorliegt, die auch den Standort Gulisastraße, der von den Mitgliedern des Ortsbeirates favorisiert wird, eingehender prüft und darstellt. So kann trotz des Widerspruchs eine Verzögerung verhindert werden, da Haupt- und Finanzausschuss und Stadtrat sowieso erst nach der Sommerpause über die Maßnahme entscheiden sollten. Aufgrund der Entscheidung des Ortsbeirats gegen die Festlegung auf einen Standort durch die Verwaltung ist davon auszugehen, dass aus dem Jugendhilfeausschuss sowieso weiterer Beratungsbedarf angemeldet wird. Informell wurde noch besprochen, dass auf dem Gölser Friedhof eine Gedenkstätte für Maria Detzel, eine in der NS-Zeit von den Nazis verfolgte Koblenzer SPD-Politikerin die aus Güls stammte, vorgesehen wird. Mit der Zustimmung aller Ortsbeiratsmitglieder wird sich unser Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann mit den entsprechenden Stellen in der Verwaltung um eine angemessene Form bemühen.

Große Ehre für den Künstler Philipp Dott

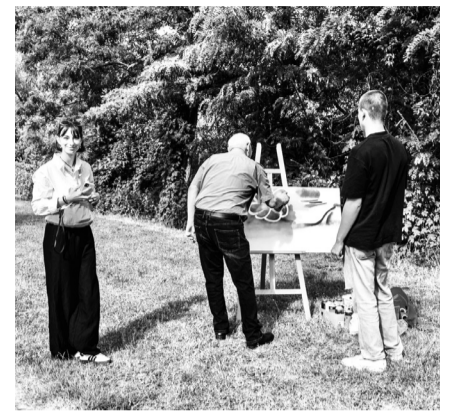
Mit kleinem Weinfest am Moselufer den 111. Geburtstag gefeiert



Gäste aus Nah und Fern feierten am 1. Juli mit Gölsern und Metternichern am neuen Philipp-Dott-Weg zum 111. Geburtstag vom Koblenzer Künstler Philipp Dott ein wunderschönes, kleines Weinfest. Veranstaltet wurde das Fest von der Dott-Sammlerin Marita Warnke zusammen mit den SPD Ortsvereinen Metternich-Bubenheim und Güls. Trotz mehrmaligen Regenschauern verharrten alle bei einem guten Tropfen Gölser Wein und leckeren Brezeln in netter Runde und es wurden lustige Begebenheiten von Philipp Dott ausgetauscht.

Neben den leiblichen Genüssen konnte man an einem Graffiti-Workshop teilnehmen. Die Künstler Chris und Tashima zeigten die Kunst von heute, „Graffiti“ – Sprühtechnik – und erklärten den Unterschied zur Kunst der 50er-60er Jahre „Sgraffito“ – Kratzputztechnik – die von Philipp Dott an zahlreichen Hauswänden in Koblenz, Güls, Metternich und Umgebung verewigt sind.

Marita Warnke, die den Künstler gut kannte und am Weinfest ihr Buch „Chapeau Philipp Dott“ vorgestellt hat, ist sicher, dass Philipp Dott, der zeitlich an verschiedenen Techniken interessiert war, auch an der heutigen, modernen Urban-Art großen Gefallen hätte. So ging am Sgraffito-Kunstwerk von Philipp Dott, einer „Pietà mit QR-Code“ am Moselufer ein verdienter Ehrentag für den Künstler zu Ende.



Möchten Sie mehr vom Künstler Philipp Dott erfahren? Wenn ja, so sind Sie herzlich am Donnerstag, den 5. Oktober 2023 um 19 Uhr in das Heimatmuseum Güls eingeladen. Neben interessanten ausgestellten Kunstwerken liest die Sammlerin und Autorin Marita Warnke aus ihrem Buch „Chapeau Philipp Dott“ vor. Der Eintritt ist frei.

NEU! NEU! NEU! Mit dem Buch „Chapeau Philipp Dott“



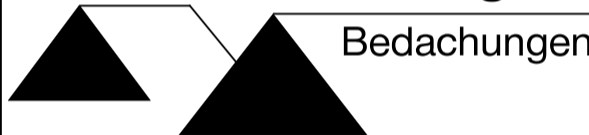
stellt die Sammlerin Marita Warnke das Lebenswerk von PHILIPP DOTT vor. Auf 200 Seiten wird die Vielseitigkeit des Künstlers dargestellt, der das Erscheinungsbild von Koblenz und Umgebung entscheidend geprägt hat.

Das Buch ist zu erwerben bei der Buchhandlung Reuffel in Koblenz oder über

PHILIPP DOTT (1912-1970) Kunstförderung gGmbH

Auf der Luh 30 · 56076 Koblenz · Tel.: 0261/74607 · Mail: info@philipp-dott.de

Balkon- und Terrassensanierungen



Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Modern und Solide Wohnen

- Top-Fassaden
- Top-Innengestaltung
- Top-Team

Geht nicht - gibt's nicht



Preisträger 2012
Deutscher Fassadenwettbewerb

Malermester seit 2003
Sascha Walkowiak
malerschieß
www.malerschuess.de
Gulisastraße 41
D-56072 Koblenz
Fon 0261-46548
E-Mail info@malerschuess.de

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohausgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

»» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer

ElectronicPartner
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41

j.kreuser-ko@t-online.de

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Verschönerungsdienst

In den Gemeinden unserer Region, sind Gemeindearbeiter in Aktion.

Und wer durch Güls des Öfteren treckt, hat einen bestimmt auch schon entdeckt, Gemeindearbeiter Manfred Stumm, ist obendrein ein „Gölser Jung“.

Sein Arbeitsrevier ist weit gespannt, vom Moselufer bis rauf zum Waldesrand, wo er Abfallbehälter wöchentlich entleert, damit sich über Unrat niemand beschwert,

Je nach den Jahreszeiten dann, fallen die typischen Arbeiten an, viel Laub uns der Herbst beschert, Streuen im Winter dazu Schnee räumen, wenn viele noch im Bettchen träumen, Im Frühling, wenn viele Blumen sprießen, sind diese tagtäglich dann zu gießen.

Alle Arbeiten werden mobil absolviert, dazu Manni den eigenen PKW chauffiert, mit einem Anhänger hintendran, gesponsert von Ortsvorsteher Ackermann.

Besonders jetzt in der warmen Zeit, wäre der Manfred doch sehr erfreut, könnte er einen Wassertank transportieren, ohne mit Hydrant und Schlauch zu hantieren, so würde ein Umstand einfach gemeistert, und alle Pflanzen wären begeistert.

Auch ein Arbeitsfahrzeug wäre angesagt, der Oberbürgermeister wurde gefragt, und Herr Langner war interessiert, noch offen, wie der Haushalt reagiert.

Bei richtigen Arbeitsmitteln das ist bekannt, gehen die Arbeiten leichter von der Hand, und das Ergebnis wäre ja fast unglaublich, unser Güls würde tatsächlich „Buga tauglich“.



Volker Kasulke

Für Güls und Bisholder aus dem Stadtrat

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nun sind wir bereits in der zweiten Hälfte des Jahres angekommen und Mitten in der Ferienzeit. Viele werden den verdienten Urlaub in der Ferne verbringen, einige bewusst in der Heimat, andere gezwungenermaßen! Kürzlich hat mich eine ältere Dame in einem Koblenzer Café mit folgendem Satz angesprochen: „Guten Tag Herr Pilger, früher war doch alles schöner.“ Ich bin dann etwas auf die Aussage eingegangen ohne zu vertiefen und der alten Dame die guten Erinnerungen zu nehmen. Trotzdem hat mich dieser Satz zum Nachdenken animiert. Stimmt das wirklich, war früher alles besser? Ich glaube bei genauer Betrachtung war früher nicht alles besser und heute nicht alles schlechter! Ich glaube sogar, trotz aller momentanen Krisen ist in den letzten Jahrzehnten vieles verbessert worden. Dank des Gesundheitswesens und der Medizin werden die Menschen heute wesentlich älter und bleiben länger jung. Die Arbeitswelt hat sich humanisiert, der Wohlstand ist gewachsen (damit die Ansprüche auch), die Abhängigkeit der Frauen von ihren Männern ist wesentlich geringer geworden und dadurch Beziehungen auch demokratischer.



Junge Menschen sind nach wie vor politisch und entscheiden für sich selbst. Das Bewusstsein für Klimaveränderungen und gesellschaftliche Abläufe ist gewachsen. Man glaubt vermeintlichen Obrigkeiten nicht via Amt, sondern hinterfragt. Wenn ich mich an meine Kindheit erinnere, dann würde ich sagen ich bin in sehr einfachen, ich glaube armen Verhältnissen aufgewachsen. Im Hinterhaus in der Clemensstraße, ohne Bad, keine Heizung, Toilette geteilt mit 6 Parteien auf halber Etage. Eine Waschmaschine und einen Kühlschrank gab es nicht, Ferngesehen wurde bei der alten Nachbarin. Trotzdem erinnere ich mich gerne an meine Kindheit und das ist auch gut so aber es darf auch nicht dazu führen, den Blick für die Gegenwart zu verlieren. Manchmal hilft das auch bei dem Gefühl der Überforderung. Manni Gniffke hat das in seinem Buch beschrieben: „Der Mensch denkt und Gott lenkt“ und in vielem finde ich mich da auch wieder. Den Blick auf unser heutiges Koblenz muss jedoch die Herzen höher schlagen lassen. Vieles hat

sich zum Besseren verändert. Wir sind Anziehungspunkt in Sachen Kultur und Tourismus, Naherholung und stabiler Wirtschaft. Baulich hat sich vieles getan, die Innenstadt ist attraktiver geworden, gerne siedeln sich in Koblenz Unternehmen an. Allerdings gibt es in der Zukunft auch große Aufgaben zu meistern! Wie bekommen wir mehr bezahlbare Wohnungen gebaut, es müssen verstärkt Plätze in Kindertagesstätten bereitgestellt werden, gelingt es der Politik auf die Klimaveränderungen entsprechende Maßnahmen zu treffen, die Koblenz die Zukunft sichern, bleibt die Gesundheitsversorgung stabil, und gelingt uns die Integration von Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund, die wir dringend auf dem Arbeitsmarkt brauchen, bleiben wir eine humane Stadt die Obdachlose, sozial Benachteiligte und Flüchtlinge nicht aus dem Blick verliert. Die Liste könnte noch verlängert werden und soll uns nicht entmutigen, sondern gemeinsam aktivieren an der Gestaltung unserer Heimat mitzuwirken. Der Blick zurück kann helfen aber der Blick nach vorne muss uns motivieren! Eine schöne Sommerzeit wünscht
Ihr/Euer Detlev Pilger

Vitamine – Vortrag im Weinhaus Kreuter

Die Landfrauen Mayen-Koblenz veranstalten in Kooperation mit der Gölser Seniorenunion und der Bewegungsgruppe Güls einen Vortrag zum Thema Vitamine. Dieser findet am 7. September 2023 um 16.00 Uhr im Hotel Kreuter, Stauseestraße 31, in Koblenz-Güls statt. Dass Vitamine gesund sind, kann das Enkelkind schon dem Opa erklären. Auch die Werbung bedient sich dieses Wissens. Sie verspricht, dass die ungesunde Zuckerpampe, die sie uns verkaufen möchte, reich an Vitamin xy ist. Kaum jemand weiß allerdings genau, was es eigentlich mit diesen Vitaminen auf sich hat. Was bewirken sie im Körper? Was passiert, wenn ich zu wenig oder zu viel davon esse? Und brauche ich immer die gleiche Menge? Davon möchte Ihnen Bettina Pohlmann gerne erzählen. Sie hat über 20 Jahre als Krankenschwester auf einer Intensivstation gearbeitet und ist seit 2012 Heilpraktikerin und arbeitet als Dozentin an der Heilpraktikerschule Mittelrhein. Anmeldung bis zum 1. September 2023 unter: info@landfrauen-myk.de, telefonisch bei Kerstin Müller unter 02654-6972 oder bei Veronika Hollmann unter 0151-61035959. Die Veranstaltung ist kostenlos. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.landfrauen-myk.de



Tel. 0261-42302
www.cafehahn.de

FESTUNG EHRENBREITSTEIN

- 10.08. RHEINPULS DIRE STRATS
- 12.08. SAHNEMIXX
- 13.08. KONSTANTIN WECKER
- 17.08. RHEINPULS MERCY STREET
- 18.08. SALTATIO MORTIS
Special Guest: Gloryhammer
- 19.08. KASALLA
- 19.08. RHEINKLANG STATIONTOSTATION
- 24.08. RHEINPULS BOUNCE
- 26.08. 30 JAHRE FÖRDERVEREIN KULTUR IM CAFE HAHN
- 31.08. RHEINPULS MARIUZZ
- 02.09. RHEINKLANG SMOOTH OPERATORZ
- 08.09. KENO ROCK
- 09.09. QUERBEAT

Leserbrief

Zur Pressemitteilung der BIGulisa im Gölser Blättche von Juli 2023 möchte Leser Reiner Schmitz noch einige klärende Worte ergänzen.

Jetzt zahlen alle Gülsler für den Ausbau der Gulisastraße – Was den einen freut, ist des anderen Leid.

Seit vielen Jahren schon plant die Stadt Koblenz die Gulisastraße instand zu setzen. Der Ausbau wurde immer wieder verschoben. Jetzt, nachdem die Landesregierung die Kostenumlage geändert hat und die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen in Rheinland-Pfalz eingeführt wurde, wird die Straße in Ordnung gebracht. Die Kosten werden jetzt nicht mehr nur von den Anwohnern getragen, wie es viele Jahrzehnte in Rheinland-Pfalz üblich war, sondern werden jetzt neu auf alle Gülsler Hauseigentümer verteilt. Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass der Beschluss der Landesregierung falsch war. In den meisten Bundesländern in Deutschland werden diese Kosten von den Ländern getragen und nicht mehr auf die Bürger umgelegt. Mit dieser ungewöhnlichen Gesetzgebung steht RLP in Deutschland ziemlich allein. Würden auch bei uns die Kosten vom Land getragen, hätten wir die kuriose Situation in der Gulisastraße nicht. Dann würden die Kosten von allen Steuerzahler im Land getragen, während jetzt nur die Hauseigentümer der neu gebildeten Abrechnungsbezirke zur Kasse gebeten werden und die Mieter außen vor bleiben? Die Straßen, Gehwege und Beleuchtung etc. werden von allen Bürgern genutzt. Warum

zahlen in Rheinland-Pfalz nur die Hauseigentümer?

In den Beiträgen der örtlichen Presse über den Ausbau der Gulisastraße wird wohlweislich nicht thematisiert, wer denn die Beiträge zahlt, wenn die Anwohner sich eines großen Teils der Ausbauposten entledigt haben. Wir müssen davon ausgehen, dass die Stadt die Kosten nicht trägt und alle Gülsler, die in der Vergangenheit brav ihre hohen Ausbaubeiträge gezahlt haben, wieder zur Kasse gebeten werden. Wenn, wie angegeben wurde, rd. 1,3 Mio EUR auf alle Gülsler umzulegen sind, dann entfällt auf den einzelnen Hauseigentümer, bei einer Annahme von rd. 2000 Häusern im Abrechnungsbezirk, eine durchschnittliche Umlage, ohne Berücksichtigung von Grundstücksgröße und Sonstigem, rd. 650 EUR. Ein beachtliche Summe, die jeden Gülsler Hauseigentümer trifft. Wenn man bedenkt, dass viele Straßen in Güls marode sind und in den nächsten Jahren instandgesetzt werden müssen, dann kommen auf den Einzelnen bei wiederkehrenden Beiträgen noch hohe Kosten zu. Mit einem Kniff haben einige Anwohner die Kosten auf alle Gülsler verschoben. Wäre es nicht ehrlicher gewesen, in der Presse auf die geänderte Kostensituation für alle Gülsler Hauseigentümer hinzuweisen? Warum haben sich bei der Abstimmung im Stadtrat so viele Mitglieder enthalten oder sind während der Abstimmung in der Kaffeeküche gewesen? Lläuft hier etwas aus dem Ruder?

Reiner Schmitz

Der CDU-Stammtisch „Historisches Güls“ geht den Namen unserer Straßen auf den Grund und stellt die Herkunft den Lesern des Gölser Blättches in einer Serie vor.

Gölser Straßennamen

Planstraße

Die Planstraße gehört zu den ältesten Gölser Straßen. Ihr südlicher Anfangsbereich war bereits seit Jahrhunderten deutlich breiter als der übrige Teil der Straße, woher auch der Name der Straße herkommt: Ein „Plan“ ist ein freier Platz innerhalb einer Siedlung, meist zentral gelegen. Daher findet man die Bezeichnung „Plan“ in vielen Dörfern und Städten, beispielsweise auch in der Koblenzer Altstadt. So wurde der südliche Abschnitt der heutigen Planstraße bis zur Ecke Poppenstraße auf einer Karte aus dem 19. Jahrhundert als „Auf'm Plan“ bezeichnet. Zu dieser Zeit floss auch der von Westen kommende Bach über den Platz. Im Volksmund hält sich der Begriff „Auf'm Plan“ bis heute. Vermutlich war der Plan bereits im Mittelalter und der Frühen Neuzeit einer der zentralen Punkte des Dorfes. Ob zu diesem Zeitpunkt auch schon die heutige Bezeichnung „Planstraße“ existierte, ist nicht ganz geklärt, spätestens seit Anfang des 20. Jahrhunderts trägt die Straße aber wohl diesen Namen. Der mittlere Straßenabschnitt der heutigen Planstraße zwischen der „Poppenstraße“ und der Straße „Am Heyerberg“ wird in der oben genannten Karte aus dem frühen 19. Jahrhundert als „Ellingstraße“ bezeichnet. Die Bezeichnung „Elling“ ist den älteren Gölsern heute noch geläufig. Bereits im 14. Jahrhundert wird eine „Eldingspforte“ in Güls erwähnt, die vermutlich eines der Tore einer Palisade um das mittelalterliche Dorf herum war. Es ist anzunehmen, dass die „Ellingstraße“ durch die Eldingspforte aus dem Dorf raus nach Norden führte. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde dieser Abschnitt wohl ebenfalls in „Planstraße“ umbenannt. Der nördliche Abschnitt der heutigen Planstraße beginnt an der Straße „Am Heyerberg“ und endet im Übergang zur Straße „Über'm Rath“. Dieser Abschnitt wurde in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bebaut, wobei wohl schon zu älterer Zeit an dieser Stelle ein Pfad in Richtung Weinberge und damit direkt von Güls nach Metternich führte. Im Volksmund hieß der Pfad „Über'm Dorf“. Im Gegensatz zum Pfad an der Mosel entlang blieb dieser Pfad über die Höhenlage nach Metternich das ganze Jahr von Hochwasser verschont. Im Zuge der Bebauung wurde der nördliche Abschnitt in den 1960ern ebenfalls „Planstraße“ genannt, sodass alle drei oben genannten Straßenabschnitte heute den Namen „Planstraße“ tragen.

Poppenstraße

Die Poppenstraße ist eine der ältesten Straßen von Güls. Sie befindet sich im Bereich des mittelalterlichen Dorfkerns. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts fanden sich an beiden Enden der Straße wohl zwei von vier öffentlichen Dorfbrunnen. Im Volksmund wird die Poppenstraße auch als „Poppegass“ bezeichnet, wobei der Name „Poppenstraße“ bereits auf einer Karte aus dem frühen 19. Jahrhundert auftaucht. Trotz des Alters der Straße ist über die Herkunft ihres Namens nichts Genaues bekannt. Es gibt Vermutungen, dass der Straßename von einer dort wohnhaften Familie „Popp“, „Poppe“ oder „Poppen“ abgeleitet wurde. Dies ist zumindest bei einer gleichnamigen Straße in Ingolstadt wohl der Fall. Allerdings fehlt bis heute der Nachweis einer solchen Familie in Güls, sodass letztlich die genaue Namensherkunft der Gölser „Poppenstraße“ im Dunkeln liegt.

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

FRANZ - JOSEF
MOEHLICH
SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

www.moehlich.de
Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

TERMINE

- 06.08. Sonntag**
14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatmuseum Güls
- 07.08. Montag**
16-18 Uhr „Oscar erzählt Märchen“
Pfarrbücherei in der
Pfarrbegegnungsstätte
- 09.08. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 10.08. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeemittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 11.08. Freitag**
15-18³⁰ Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter
AWO-Begegnungsstätte
- 12.08. Samstag**
19.00 Uhr Heyerbergfest zu Rhein in Flammen
SPD Güls
Grillhütte Heyerberg
- 13.08. Sonntag**
14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatmuseum Güls
- 14.08. Montag**
16-18 Uhr „Oscar erzählt Märchen“
Pfarrbücherei in der
Pfarrbegegnungsstätte
- 16.08. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier mit Maria Damm-Klein
Pfarrbegegnungsstätte
- 17.08. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeemittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 18.08. Freitag**
15-18³⁰ Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 20.08. Sonntag**
ab 10 Uhr Bezirkskönigsschießen
St. Hubertus Schützen Güls
Schützenhalle Unter der Fürstenwiese
- 11.00 Uhr Fußball: Kreisliga C
BSC Güls II : Spfr. Moselland
Rasenplatz Güls
- 14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatmuseum Güls
- 15.00 Uhr Fußball: Kreisliga B
BSC Güls I : SC Bendorf Sayn
Rasenplatz Güls
- 21.08. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 23.08. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 24.08. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeemittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 16-20 Uhr DRK Blutspende
Vereinshalle TV Güls
- 25.08. Freitag**
15-18³⁰ Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter
AWO-Begegnungsstätte
- 26.08. Samstag**
11.00 Uhr Grüner (Müll-)Spaziergang
Treffpunkt Feuerwehrhaus
- 27.08. Sonntag**
ab 13 Uhr Bürger- und Königsschießen
St. Hubertus Schützen Güls
Schützenhalle Unter der Fürstenwiese
- 14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatmuseum Güls
- 15.00 Uhr Fußball: Kreisliga B
BSC Güls I : TV Mülhofen
Rasenplatz Güls
- 28.08. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 30.08. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
Pfarrbegegnungsstätte
- 31.08. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeemittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 01.09. Freitag**
15-18³⁰ Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulisastraße
- 02.09. Samstag**
14-21 Uhr Jahrgangspräsentation im Weinkeller
Weingut Spurzem
- 18.00 Uhr Wein.Sommer.Nacht
Weingut Toni Müller
- 03.09. Sonntag**
10.00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Servatius Güls
- 11.00 Uhr Fußball: Kreisliga C
BSC Güls II : SG Urbar II
Rasenplatz Güls
- 14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatmuseum Güls
- 14-19 Uhr Jahrgangspräsentation im Weinkeller
Weingut Spurzem
- 15.00 Uhr Spaziergang „Gölser Nüsse“
GRÜNE Güls
Treffpunkt Kapelle im Mühlental
- 19.00 Uhr Schiffstour Feuerwerk Winnigen
CDU Güls
Anleger Gölser Brücke (Moselweiß)
- 04.09. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte

Planung muss überdacht werden

Ortsbeirat widerspricht Koblenzer Verwaltung bei Kita-Standort

Damit hatten die Vertreter der Verwaltung sicher nicht gerechnet, als sie im Ortsbeirat ihre Planung für die neue Gölser Kindertagesstätte vorstellen wollten. Aber vielleicht hätten sie auch vorher nur etwas genauer hinhören müssen, um zu merken, dass die Gölser Vertreterinnen und Vertreter nicht so einfach bereit waren, sich dem Diktat des Geldes zu beugen. Schließlich hatte es schon in einer früheren Sitzung deutliche Zeichen dafür gegeben, dass man auch andere Argumente für einen Kita-Standort ins Feld führen kann als nur die Tatsache, dass an einer bestimmten Stelle ein städtisches Grundstück vorhanden sei. Irgendwie hätte man auch gerade bei einer solchen Frage daran denken können, dass die Menschen vor Ort die Situation meist am besten einschätzen können. Wo könnte also ein Ortsbeirat besser eingebunden werden als bei einer solchen Standortfrage? Wir hätten auch vorher schon gesagt, dass der „Neue Friedhof“ nun wirklich nicht im Ortszentrum liegt, so dass eine Mehrzahl der Gölser Eltern längere Wege in Kauf nehmen müssen. Wir hätten auch vorher schon mitgeteilt, dass für viele Mütter und Väter mit Kinderwagen und vielleicht noch Baby im Tragesack der Anstieg zur neuen Kita zu beschwerlich würde, weil ein ordentlicher Anstieg aus dem Dorf zu bewältigen ist, egal ob man den Bisholderweg oder eine der Alternativen nimmt, sodass ein deutlich höheres Verkehrsaufkommen zu erwarten ist, weil einfach mehr Eltern das Auto nehmen. Aber das kann doch nicht sein, dass man so etwas in Kauf nimmt bei einer Planung, die in die Zukunft gerichtet sein soll. Einmal abgesehen davon, dass es auch immer noch und schon wieder Menschen gibt, die sich kein Auto leisten können oder leisten wollen. Auch an diese muss man doch denken. Und dann haben wir

uns auch noch vorgestellt, wie die Kleinen stolz und übermütig nach den Kita-Stunden mit ihren Rädchen und Rollern den Bisholderweg oder die Schleifmühlstraße runterbrausen und einfach die Bremse nicht finden... Aber auch die vorläufige Planung war nicht überzeugend: Da gab es zu wenig Stellplätze für das Kita-Personal, am Gebäude war keine Wendemöglichkeit vorgesehen, die Hanglage des neuen Friedhofs stellt große Herausforderungen an die Planer und die notwendige Barrierefreiheit ist durchaus ein Problem. Nicht zuletzt wussten einige „alte Hasen“ aus dem Ortsbeirat auch noch, dass genau an der Stelle neben der Schulsporthalle, wo jetzt die Kita entstehen soll, bereits einmal eine Erweiterung der Sporthalle durch eine Art Bühnenanbau vorgesehen war, wovon man sich damals erhoffte, dass die Halle auch für andere als nur Sportveranstaltungen nutzbar gemacht werden könnte. Auch diese Möglichkeit wollte man sich im Ortsbeirat nicht einfach so nehmen lassen. Es bleibt nun zu hoffen, dass die Verwaltung sich genauso engagiert um das vom Ortsbeirat favorisierte Gelände in der Gulisastraße bemüht. Nachdem unser Ortsvorsteher bisher die Arbeit nahezu alleine gemacht hat, indem er mit den Grundstückseigentümern verhandelt hat, ist es nun an der Stadt, sich nachhaltig einzuschalten, attraktive Angebote zu unterbreiten und eine fantasievolle Planung für den Standort vorzulegen. Dabei steht ein Gelände zur Verfügung, das über die bisherige Ausdehnung hinaus auch das große Grundstück des ehemaligen Bauernhofs vom „Franke Pitter“ einschließt. Auch hier gibt es sicher Gegenargumente, aber für den Ortsbeirat ist diese Lage im Ortszentrum nach Abwägung von Für und Wider die bessere Lösung.

Hans Ternes



TONI MÜLLER
SEIT 1611

WEIN.SOMMER.NACHT
Samstag, 02.09.
Save the date

Ihr breitet Eure Picknickdecke auf unserer Sommerwiese am Bach aus oder chillt Euch in einen unserer Liegestühle. Im Hof der alten Mühle könnt Ihr und Eure Freunde Euch auch auf Bänke setzen und am Ausschank kühle Weine dazu genießen. Knackige Flammkuchen, Gegrilltes und kleine Snacks stillen Euren Hunger. Matthias singt für Euch und spielt auf der Gitarre chillige Songs.

Keine Anmeldung notwendig. Kommt einfach vorbei.
Das Event findet nur bei gutem Wetter statt, nicht bei Regen.
www.weingut-toni-mueller.de

- 05.09. Dienstag**
9.30 Uhr Führung: Der lebendige Weinberg
Treffpunkt Weingut Lunnebach
- 06.09. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 07.09. Donnerstag**
14.30 Uhr Kaffeemittag der AWO
AWO-Begegnungsstätte
- 16.00 Uhr Treffen der Seniorenunion
Weinhaus Kreuter
- 16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 20.00 Uhr Fußball: Kreisliga B
BSC Güls I : FC Arzheim
Rasenplatz Güls



ABFALL IN GÜLS

Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)	
Altpapier	17.08 / 07.09.
Gelber Sack	08.08. / 29.08.
Grünschnitt	18.08. / 22.09.
Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)	
Altpapier	17.08 / 07.09.
Gelber Sack	08.08. / 29.08.
Grünschnitt	17.08. / 21.09.

FrISCHE Plakette? bekommen Sie bei uns!

HU, AU, Schadengutachen,
Bewertungen, Arbeitssicherheit
und noch vieles mehr!

tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner

brockmann
Kfz-Sachverständige




Auto Partner

**Wir freuen uns auf Sie an
unseren Prüfstellen in Koblenz,
Mülheim-Kärlich und Kottenheim**

02651-96000 / www.ing-brockmann.de

Urlaub an der Nordsee

Mitglieder der AWO erkunden Emden und Umgebung



Rund 30 Mitglieder des AWO Ortsvereins Güls unternahmen im Juni eine Reise an die Nordsee. Am Anreisetag blieb noch genug Zeit, erste Eindrücke vom Zielort Emden zu gewinnen. In den nächsten Tagen wurden viele Sehenswürdigkeiten besichtigt: Eine Seehundstation an der ostfriesischen Küste in Norddeich, die historischen Giebelhäuser in Greetsiel, einen Rhododendronpark in Linswege und das Zwischenahner Meer, das drittgrößte Binnengewässer in Niedersachsen. In Emden unternahm die Gruppe eine Grachtenfahrt durch das „Venedig des Nordens“ ab dem Ratsdelft und lernten die Stadt auf malerischen Wasserwegen kennen. Auch ein Tagesausflug nach Borkum stand auf dem Programm. Vom Emden-Borkumkai starteten die Teilnehmer zu einer gemütlichen, gut 2-stündigen Schiff-

fahrt durch das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer auf die Nordseeinsel. Auf Borkum angekommen, wurde die Insel bei einer Busrundfahrt erkundet. Im Anschluss blieb noch genügend Zeit für eigene Unternehmungen. Am Spätnachmittag brachte die älteste Inselbahn Deutschlands die Urlauber wieder vom Hauptort zurück zum Hafen. Am letzten Tag der Reise unternahm man noch eine Busrundfahrt von „Russland nach Amerika“, ohne Grenzformalitäten und ohne den Atlantik zu überqueren. Am Nachmittag konnte die Gruppe in einem naheliegenden Gasthaus an einer ostfriesischen Teezeremonie teilnehmen, dabei wurden sie von einem Alleinunterhalter musikalisch unterhalten. Ein schöner Abschluss der Reise. Alle sind sich einig, es war ein schöner Urlaub mit einem guten Hotel, bestem Wetter und schönen Ausflügen.

Gemeindebüro in der „alten Schule“
Gulisastraße 4 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261 / 4 22 41

Ortsvorsteher: Hans-Peter Ackermann
Mobil: 0175 - 56 60 165
ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de

Öffnungszeiten Sekretariat Anita Kirschner
Montag und Donnerstag: 14 - 16 Uhr
Mittwoch und Freitag: 9 - 11 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteher
Montag: 16 - 17.30 Uhr
Mittwoch: 11 - 12 Uhr

IMPRESSUM:
Herausgeberin: Mareike Lang,
Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz;
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;
Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung
monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und
Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht
anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit
der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr über-
nommen. Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007. Ge-
zeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Heraus-
gebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.
Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.